



Stadt Soltau
Der Bürgermeister



spielraum SOLTAU

Soltau, den 28.11.2011

GRUSSWORT

Als Bürgermeister der Stadt Soltau heiÙe ich alle Teilnehmer des Calumed- Kongresses 2012 „Freiheit, die wir meinen“ herzlich willkommen.

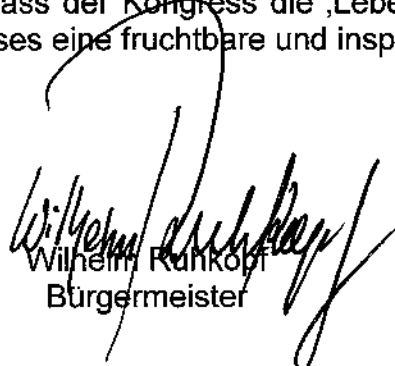
Richard von Weizsäcker schrieb in seinem Grußwort für den Calumed- Kongress in 2010: „Als Menschen wollen wir im Zeichen der Freiheit leben. Es ist schwer, sie zu erringen, sie zu bewahren, in ihr zu bestehen. Die zentrale Frage lautet, wie sich Lebenschancen mehren und ausbauen lassen, basierend auf Freiheit, Recht, demokratischer Mitbestimmung, auf Überwindung lebensbedrohender Armut, auf ausreichender Sicherheit.“

Die Grundüberzeugung der Freiheit ist es, die Deutschland und Europa zu dem gemacht hat, was es heute ist, und die unsere Gesellschaft zu einem Ort von solch' hoher Lebensqualität macht.

So freue ich mich, dass in Soltau eine Veranstaltung stattfindet, für die Aktualität, politische Brisanz und grundlegende Wertorientierung gleichermaßen kennzeichnend sind. Die politischen Auseinandersetzungen u.a. über Chancen, Rechte und Grenzen des Internet zeigen auf, wie fragil und bedroht das hohe Gut „Freiheit“ auch in unserem Gemeinwesen ist.

Und es scheint hohe Zeit, uns gesamtgesellschaftlich neu des Themas Freiheit zu verge-wissern. Während wir den „Arabischen Frühling“ und dessen Aufbrüche in die Freiheit be-wundern, scheinen hierzulande Freiheitsrechte zu erodieren und Bürger selbst willfährig ihre Freiheiten aus der Hand zu geben. Dass der Calumed- Kongress 2012 es in dieser Situation unternimmt, den Freiheitssinn wieder bewusst zu machen, erachte ich als wert-voll und wesentlich.

Ich wünsche den Teilnehmenden an diesem Kongress spannende und wegweisende An-regungen und Erkenntnisse, auf dass der Kongress die ‚Lebenschance Freiheit‘ mehren hilft. Allen Besuchern des Kongresses eine fruchtbare und inspirierende Zeit.



Wilhelm Runko
Bürgermeister